

Modul:	Biowissenschaftliche Grundlagen
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Biomedical fundamentals
Kurzbezeichnung	BAS1
Studiensemester	1. und 2. Semester
Studiendauer (Semester)	2 Semester
Workload gesamt (h)	240 h
ECTS-Punkte gesamt	8 CP
Workload 1.Studiensemester	180 h
Workload 2.Studiensemester	60 h
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	6 CP
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	2 CP
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	a) Kinematik und Kinetik des Muskel-Skelett-Systems 1 SWS / 15h/ 30h/ 1./ VL/ deutsch b) Energetische Aspekte körperlicher Aktivität 1 SWS/ 15 h/ 30h/ 1./ VL/ deutsch c) Funktion von Kreislauf und Atmung 1 SWS/ 15h/ 30h/ 1./ VL/ deutsch d) Bau und Funktion des Bewegungsapparates 1 SWS/ 15h/ 30h/ 1./ VL/deutsch e) Vertiefendes Seminar 2 SWS/ 30h/ 30h/ 2./ SE/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erhalten ein Fachwissen über die medizinisch-naturwissenschaftlichen Aspekte der Sportwissenschaft. Dieses Fachwissen befähigt sie zu erkennen, dass sportliche Bewegung und Anpassungsvorgänge im Sport durch naturwissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten und biologisch-medizinische Prozesse ermöglicht und limitiert werden.
Zentrale Inhaltsbereiche	a) Kinematik und Kinetik des Muskel-Skelett-Systems - Mechanische Eigenschaften biologischer Materialien (Knochen, Bänder und Sehnen, Muskel, Muskel-Sehnen-Einheit) - Kinematische Geometrie des menschlichen Körpers - Kinematik der menschlichen Bewegung (Geschwindigkeit und Beschleunigung einer kinematischen Kette, biologische Lösungen kinematischer Probleme)

	• Gelenkgeometrie und Gelenkkinematik • Kontaktkräfte (Kräfte und Kraftpaare, Reibkräfte und Luftkräfte, lokale biologische Effekte von Kontaktkräften) • Statik von mehrgliedrigen Ketten (Steifigkeit aktiver und passiver Segmente, Gelenksteifigkeit) • Trägheitscharakteristika des menschlichen Körpers und seiner Segmente • Gelenkmomente und Gelenkkräfte (Inverse Dynamik der einfachen ebenen Kette, Bewegung im dreidimensionalen Raum, Gelenkmomente und Gelenkkräfte bei körperlicher Aktivität) • Mechanische Arbeit und Energie des Muskel-Skelett-Systems) b) Energetische Aspekte körperlicher Aktivität • Grundlagen der Energetik: Historische Entwicklung, Energieformen, Gesetze, Dimensionen, Äquivalenzfaktoren, Größenordnungen • Energieumsatz des Menschen und seine Komponenten, Ansätze von Messverfahren, Energieumsätze bei ausgewählten sportlichen Aktivitäten, Wirkungsgrade, energy cost of locomotion? • Energetische Aspekte der Ernährung • Energetische Aspekte des Wärmehaushalts (insbesondere des Schwitzens) • Aerobe und anaerobe Stoffwechselwege zur Bereitstellung nutzbarer Energie (Energiestoffwechsel) in der Übersicht • Muskelfasertypen im Vergleich: Kraft, Geschwindigkeit, Leistung c) Funktion von Kreislauf und Atmung • Bedeutung des Kreislaufsystems für Gasaustausch, Aufnahme von Nahrungsstoffen und Ausscheidung • Blut als flüssiges Gewebe mit vielfältigen Funktionen • Bau und Funktion verschiedener Gefäßabschnitte • Volumenregulation und Flüssigkeitsaustausch • Bau und Funktionsweise des Herzens • Modulation der Herzarbeit durch Arbeit und vegetatives Nervensystem • Anpassungen des Herz-Kreislauf-Systems an körperliches Training • Bau und Funktion des Atmungssystems • Atemmechanik • Atmung als limitierender Faktor körperlicher Leistungsfähigkeit
--	---

	• Atemregulation und Gasaustausch • Atmungssystem als Regulator des Säure-Basen-Haushalts d) Bau und Funktion des Bewegungsapparates • Bauprinzipien des menschlichen Körpers, Achsen, Ebenen • Bauprinzipien von Binde- und Stützgewebe, Knochen und Gelenken • Aufbau des Muskels, Erscheinungsformen der Muskelkontraktion • Achsenskelett mit Thorax, Wirbelsäule in Konstruktion und Beweglichkeit • Rumpfmuskulatur in Stabilisierung und Bewegung • Beckengürtel als Konstruktion der Lastübertragung auf die untere Extremität • untere Extremität in Statik und Dynamik der Belastung/Bewegung • Knie- und FußEinstellung im Sport • Schultergürtel als Konstruktion der Bewegungen der oberen Extremität • obere Extremität als Greif- und Orientierungsorgan • Prinzipien von Bewegungsumkehr (z.B. Hang/Stütz) e) Vertiefendes Seminar Vertiefung im Bereich: • Biomechanik incl. Orthopädie • Sportmedizin • Physiologie incl. Biochemie • Funktionelle Anatomie
Schlüsselqualifikationen	• Medienkompetenz • Methodenkompetenz • Handlungskompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz
Lehr- und Lernmethoden	• Vorlesungen • Seminar mit Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	• Appell, H.-J. & Stang-Voss, C.. (2008). <i>Funktionelle Anatomie: Grundlagen sportlicher Leistung und Bewegung</i> (4. vollst. überarb. Aufl.). Heidelberg: Springer. • Brüggemann, G.-P.. (2005). <i>Grundlagen der Biomechanik des muskulo-skelettalen Systems: Material zur Vorlesung</i> (4. verb. Aufl.). Köln: Sport und Buch Strauss. • Folienvorlage: D. Eßfeld • Folienvorlage: G.-P. Brüggemann
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	

Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Lernerfolgskontrolle	a)- d) Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in der Veranstaltung bekannt gegeben. e) aktive Mitarbeit, laufende Lernerfolgskontrollen während des Semesters
Prüfungsleistung	Klausur über die Inhalte der vier Vorlesungen.
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	Die Modulnote ist die Note der Klausur.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Hans-Joachim Appell

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

* Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Verhaltens- und Sozialwissenschaftliche Grundlagen
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Basic theories and findings of social and behavioral sciences
Kurzbezeichnung	BAS2
Studiensemester	2. und 3. Semester
Studiendauer (Semester)	2
Workload gesamt (h)	240 h
ECTS-Punkte gesamt	8 CP
Workload 1.Studiensemester	180 h
Workload 2.Studiensemester	60 h
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	6 CP
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	2 CP
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	a) Sportbezogenes Handeln aus sozialwissenschaftlicher Sicht 1 SWS/ 15h/ 30h/ 2./ VL/ deutsch b) Entwicklung und Lernen im und durch Sport 1 SWS/ 15h/ 30h/ 2./ VL/ deutsch c) Sport und Gesellschaft 1 SWS/ 15h/ 30h/ 2./ VL/ deutsch d) Grundlagen des Sportrechts und der Sportpolitik 1 SWS/ 15h/ 30h/ 2./ VL/ deutsch e) Verhaltens- und sozialwissenschaftliche Aspekte des Sports (SEB) 2 SWS/ 30h/ 30h/ 3./ SE/ deutsch f) Verhaltens- und sozialwissenschaftliche Aspekte des Sports (SUL) 2 SWS/ 30h/ 30h/ 3./ SE/ deutsch g) Verhaltens- und sozialwissenschaftliche Aspekte des Sports (SGP) 2 SWS/ 30h/ 30h/ 3./ SE/ deutsch h) Verhaltens- und sozialwissenschaftliche Aspekte des Sports (SMK) 2 SWS/ 30h/ 30h/ 3./ SE/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sind qualifiziert die Theorien, Verlaufsformen, Möglichkeiten und Konsequenzen von sportbezogenen Erziehungs-, Bildungs-, Lern-, Entwicklungs- und Sozialisationsprozessen kritisch zu reflektieren. Darüber hinaus wird die Kenntnis

	über philosophisch-anthropologische und sozio-kulturelle Rahmenbedingungen sportlichen Handelns erlangt. Das vermittelte Fachwissen und anwendungsbezogene Reflexionswissen befähigt Studierende zu einer angemessenen, differenzierten und kritischen Auseinandersetzung mit dem eigenen und dem Verhalten anderer im Handlungsfeld Sport.
Zentrale Inhaltsbereiche	Vorlesungen a) Sportbezogenes Handeln aus sozialwissenschaftlicher Sicht • Interventionsmöglichkeiten im Sport (z.B. Unterrichten, Erziehen, Beraten, Motivieren...) • Angst im Sport • Aggression und Gewalt im Sport • Emotionen im Sport • Funktion und Bedeutung von Normen und Werten für das sportliche Handeln • sinnvolle und sinnerschließende Möglichkeiten sportlichen Handelns • sportliche Handlungssituationen arrangieren, reflektieren etc. • sportbezogene Handlungssituationen und ihre objektive bzw. subjektive Wirksamkeit b) Entwicklung und Lernen im und durch Sport • Theorien und Prinzipien menschlicher Bewegungsentwicklung • Theorien und Prinzipien des Bewegungslernens • Ursache und Wirkungen von Lern- und Entwicklungsproblemen (z.B. Angst, Emotionen etc.) • Entwicklung und Lernen als interaktives Geschehen • unterschiedliche Lern- und Entwicklungsphasen und ihre Folgen • lebenslanges Lernen/Entwicklung im Sport c) Sport und Gesellschaft • Sport als soziales System • Strukturwandel des Sports in der postindustriellen Gesellschaft • Soziokulturelle Genese des modernen Sports • Aspekte der Sportpartizipation • Sozialisation zum und im Sport • Sportwettkampf als Kulturphänomen • Gewalt in Sport und Gesellschaft d) Grundlagen des Sportrechts und der Sportpolitik • Systematik des deutschen Rechts • Grundlagen des Privatrechts: Vertragsrecht,

	Stellvertretungen, Minderjährigenrecht • Haftungsrecht • Arbeitsrecht • Vereins- und Verbandsrecht • Handels- und Gesellschaftsrecht • Akteure der Sportpolitik • Verfahren und Instrumente der Sportpolitik • Staatlicher und nichtstaatlicher Bereich der Sportpolitik • Exemplarische Politikfelder der Sportpolitik • Sportpolitik zwischen kommunaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene • Unterschiede zwischen den Sportsystemen einzelner Staaten Seminare [e)-h)]: Mögliche Basisthemen für alle Studiengänge u.a. • Sozialisation im und zum Sport • Sport und Geschlecht • Sport und soziale Schicht • Sport in verschiedenen Organisationsformen • Sportentwicklung • Sport im Lebensverlauf • Aggression und Gewalt im Sport • Emotionen im Sport • Entwicklung und Lernen im und durch Sport • Sport und Politik e) Verhaltens- und Sozialwissenschaftliche Aspekte des Sports (SEB) • Interventionsmöglichkeiten im Sport (z.B. Unterrichten, Erziehen, Beraten, Motivieren...) • sportliche Handlungssituationen arrangieren, reflektieren etc.- • Entwicklung und Lernen als interaktives Geschehen- • unterschiedliche Lern- und Entwicklungsphasen und ihre Folgen- • lebenslanges Lernen/Entwicklung im Sport f) Verhaltens- und Sozialwissenschaftliche Aspekte des Sports (SUL) • Pädagogische Probleme des Sports (Kinderhochleistungssport, Trainerrolle, Verhältnis von Trainerinnen und Trainer zu Athletinnen und Athleten etc.) • Philosophisch-anthropologische u. ethische Implikationen des Sports (Konkurrenz u. Konflikt; Macht u. Gewalt; Sieg u. Niederlage; Inszenierung u.
--	---

	Spiel) - Psychologische bzw. psychosoziale Probleme im Sport (Angst, Emotionalität, Aggression, Belastungen, Trainingssteuerung, Motivation u. Leistung) g) Verhaltens- und Sozialwissenschaftliche Aspekte des Sports (SGP) - Interventionsmöglichkeiten im Sport (z.B. Unterrichten, Erziehen, Beraten, Motivieren...) - sportliche Handlungssituationen arrangieren, reflektieren etc. - Sport als soziokulturelles Phänomen (Freizeit, Gesundheit, Fitness, Erlebnissport, Trendsport) - Gesundheitssport in der Lebensspanne (Kindheit, Schule, Jugend, Erwachsenenalter, Alter) - Gesundheit, Sport und Schicht/ soziale Einflussfaktoren - Gesundheit und Gesundheitssport in verschiedenen Settings (Studio, Betrieb, Krankenkasse, Krankenhaus, Universität, Industrie) h) Verhaltens- und Sozialwissenschaftliche Aspekte des Sports (SMK) - Sportstrukturen im Wandel: (Entwicklungen im organisierten und im kommerziellen Sport) - Sport als soziokulturelles Phänomen (Freizeit, Gesundheit, Fitness, Erlebnissport, Trendsport) - Governance im Sport - Aspekte der Beziehungen zwischen Sport, Wirtschaft und Medien
Schlüsselqualifikationen	- Medienkompetenz: z.B. die mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform - Methodenkompetenz: z.B. wissenschaftliche Arbeitsformen - Selbstkompetenz: z.B. Engagement und Motivation - Sozialkompetenz: z.B. Teamarbeit, interpersonelle Kommunikations- und Interaktionstechniken und das Moderieren von Seminarsitzungen und Diskussionsleitung
Lehr- und Lernmethoden	- Vorlesungen - Seminar mit unterschiedlichen Arbeits- und Präsentationsformen
Empfohlene Literatur	- Nolte, M.. (2009). <i>Handbuch Sportrecht</i>. Schorndorf: Hofmann. - Gollwitzer, M. & Schmitt, M.. (2009). <i>Sozialpsychologie kompakt</i>. Weinheim: Beltz. - Rudolph, U.. (2009). <i>Motivationspsychologie kompakt</i>. Weinheim: Beltz.

Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	a) -d) keine e) nur für Studierende des Studienganges BA SEB f) nur für Studierende des Studienganges BSc SUL g) nur für Studierende des Studienganges BA SGP h) nur für Studierende des Studienganges BA SMK
Lernerfolgskontrolle	Vorlesungen a)-d): Klausur Seminare e)-h): Referat mit schriftlicher Ausarbeitung
Prüfungsleistung	Klausur über die Inhalte der vier Vorlesungen.
Gewichtung der Modulnote	Die Modulnote ist die Note der Klausur.
Modulbeauftragte/r	Holger Fuhrmann

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Sportpraktische Anwendung trainingswissenschaftlicher Grundlagen
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Practical application of basic concepts in training science
Kurzbezeichnung	BAS3
Studiensemester	1. Semester
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	180
ECTS-Punkte gesamt	6 CP
Workload 1.Studiensemester	180 h
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	6 CP
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	a) Ausdauerfähigkeiten in der Sportpraxis 1 SWS/ 15h/ 15h/ 1./ KS/ deutsch b) Kraftfähigkeit in der Sportpraxis 1 SWS/ 15h/ 15h/ 1./ KS/ deutsch c) Ausbildung koordinativer Fähigkeiten 1 SWS/ 15h/ 15h/ 1./ KS/ deutsch d) Sportartübergreifende Spielfähigkeit 1 SWS/ 15h/ 15h/ 1./ KS/ deutsch e) Trainingswissenschaftliche Grundlagen – Ausdauer, Kraft, Koordination und Spielfähigkeit 1 SWS/ 15h/ 45h/ 1./ VL/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erlangen ein sportpraktisches und theoretisches Grundlagenwissen über leistungsphysiologische und trainingswissenschaftliche Aspekte. Sie werden dazu befähigt die motorischen Hauptbeanspruchungsformen Ausdauer, Kraft und Koordination in die Sportpraxis umzusetzen und können diese mit den theoretischen Grundlagen der funktionellen Anatomie, der Energetik körperlicher Aktivität, der Kinetik des Muskels und den Grundlagen von Motorik und Koordination in Zusammenhang bringen. Desweiteren werden in der Veranstaltung Sportartübergreifende Spielfähigkeit Wissensgrundlagen über verschiedene Spiele und Spielformen erworben und die Umsetzung in die Praxis erlernt.
Zentrale Inhaltsbereiche	Ausdauerfähigkeit in der Sportpraxis - Grundlagen des Ausdauertrainings am Beispiel

	Laufen: • kontinuierliche Dauermethode (extensiv, intensiv) • Intervallmethoden • Fahrtspiel • Leistungssteuerung: Einfache Steuerungsmethoden (RPE-Skala, Atem-Schritt-Frequenz, Herzfrequenz (Pulsuhren und palpatorisch in Eigenmessung)), Laktat-/ Stufentest • Alternative Formen des Ausdauertrainings: • Nordic Walking • Aquajogging • Aerobic, Step-Gymnastik • Spinning Kraftfähigkeit in der Sportpraxis • Grundlagen des Krafttrainings an Kraftmaschinen mit eingeschränkten Bewegungsgraden und freien Hanteln • Basisübungen im Krafttraining (z.B. Kniebeugen) • Methodisch-didaktische Übungsreihe • Bedeutung der Hill-Kurve für die Kraftdiagnostik von Schnellkraftfähigkeiten • Maximalkraft: Bestimmung des 1RM am Beispiel des Bankdrückens als Basis für die Belastungsgestaltung • Maximalkrafttraining: Trainingsmöglichkeiten • Kraftausdauer • Sprungkrafttraining als Beispiel des Trainings im Dehnungs-Verkürzungs-Zyklus • Kräftigung mit dem Körpergewicht des Partners/ mit den üblichen Ausstattungen einer Turnhalle • Gesundheits- und sportmedizinische Aspekte: Präventive Stabilisationsübungen für Sprung- und Kniegelenk • Rückenschule, richtiges Heben schwerer Lasten, Tragen, Sitzen, Arbeiten • Methodische Hilfsmittel • Medizinball • Elastischer Widerstand (Teraband) • Gymnastikball • Elastischer Schwungstab /Flexibar) Ausbildung koordinativer Fähigkeiten • Primäre koordinative Fähigkeiten: Gleichgewichtsfähigkeit, Reaktionsfähigkeit, Rhythmisierungsfähigkeit, Orientierungsfähigkeit, Kinästhetische Differenzierungsfähigkeit • Sekundäre koordinative Fähigkeiten: Umstellungsfähigkeit, Kopplungsfähigkeit, • Koordinationstests
--	--

	• Sportspezifische Koordinationsfähigkeit • Sportartübergreifende Spielfähigkeit • sportartübergreifend miteinander und gegeneinander spielen • offenes vs. regelgebundenes Spiel • Spielen in unterschiedlichen Situationen (Raum, Zeit, Material, Anlass usw.) • Spielen mit unterschiedlichen Adressaten (alle Altersklassen, körperliche Einschränkungen) • Spielen und Anzahl der Spielteilnehmer (Solitär-, Paar-, Mannschaftsspiele) • Spielen und Spielart (Bewegungs- und Tanzspiele) • Spielen und Spielform (Regel- und Rollenspiele) e) Leistungsphysiologische und trainingswissenschaftliche Grundlagen
Schlüsselqualifikationen	• Methodenkompetenz • Medienkompetenz • Handlungskompetenz • Selbstkompetenz • Sozialkompetenz • Personenkompetenz
Lehr- und Lernmethoden	• Kurse mit Gruppen-, Kleingruppen-, und Partnerarbeit • Vorlesung • Entdeckendes Lernen • Improvisieren • Lernen durch Nachahmung • Lernen durch Wiederholung • Lernen durch Erfahrungen
Empfohlene Literatur	Konkrete Literaturempfehlungen werden in den jeweiligen Veranstaltungen durch die Dozierenden im Verlauf des Semesters bekannt gegeben.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Lernerfolgskontrolle	a) Ausdauer-test (Teilnahme an einem Volkslauf) c) Kurzreferat/ Übernahme eines Stundenparts
Prüfungsleistung	Klausur
Gewichtung der Modulnote	Die Modulnote ist die Note der Klausur.
Modulbeauftragte/r	Dr. Andreas Mierau

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Bewegung und Gestaltung
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Movement and expression
Kurzbezeichnung	BAS4
Studiensemester	1. oder 2. Semester (B.A. SEB, B.A. SGP, B.Sc. SUL) 3. oder 4. Semester (B.A. SMK)
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	150
ECTS-Punkte gesamt	5 CP
Workload 1.Studiensemester	150h
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	5 CP
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	a) Bewegung und Gestaltung I 2 SWS/ 30h/ 45h/ 1. oder 2./ KS/ deutsch b) Bewegung und Gestaltung II 2 SWS/ 30h/ 45h/ 1. oder 2./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Das Modul bietet Studierenden eine theorie- und praxisbezogene Ausbildung in den Grundlagen der funktionellen Verbesserung von Bewegung sowie Möglichkeiten einer kreativen Bewegungserziehung. Das erworbene Grundlagenwissen wird als anwendungsbezogenes Fachwissen für den weiteren Verlauf des Studiums etabliert.
Zentrale Inhaltsbereiche	- Gymnastik und Tanz als gemeinsamer und eigener Lernbereich - Erkennen von Zusammenhängen zwischen gymnastischen und tänzerischen Bewegungsgrundlagen als Basis für Sportarten - Musiktheoretische Grundlagen zum Verständnis des Zusammenhangs von „Musik und Bewegung“ in Bezug zum Einsatz von Musik im Unterricht - Bewegungsgrundformen als Basistechniken für Gymnastik und Tanz - Kennen lernen verschiedener Lernstrategien (Entdeckendes Lernen, Improvisieren, Lernen durch Nachahmung, Lernen durch Wiederholung, Lernen durch Erfahrungen) Entweder pro Lehrveranstaltung

	oder fürs gesamte Modul a) Bewegung und Gestaltung I • Kennen lernen unterschiedlicher Erscheinungsformen von Tanz • Möglichkeiten der Entwicklung und Verbesserung von kreativem Bewegen erfahren • Kennen lernen und Anwenden grundlegender choreographischer Gestaltungskriterien und -prinzipien b) Bewegung und Gestaltung II • Grundlagen des funktionellen Bewegens erfahren, erkennen und anwenden • Kriterien zur Beurteilung von Bewegung in Technik und Gestaltung • Zielsetzung und Bedeutung von Gymnastik
Schlüsselqualifikationen	• Medienkompetenz • Handlungskompetenz • Methodenkompetenz • Selbstkompetenz • Sozialkompetenz • Insbes. forschende Herangehensweise an Bewegung durch Entdecken von Bewegungsmöglichkeiten • Fortgesetzte Erkenntniserweiterung • Kreativitätstechniken und Experimentierfreude (eigene möglicherweise unkonventionelle) Lösungsideen entwickeln und umsetzen können. Sich von eingefahrenen Denkschemata lösen können und phantasievoll mit (Gestaltungs-) Aufgaben umgehen können. • Ausdrucksfähigkeit (sich oder eine Sache auf eigene Art und Weise formulieren, mitteilen oder darstellen können) • Gestaltungsfähigkeit (Gestaltungskriterien und -prinzipien bewusst einsetzen können) • Organisationsfähigkeit (für die Durchführung einer Aufgabe eigenständig die verfügbare Zeit, die beteiligten Personen und die vorhandenen Hilfsmittel berücksichtigen, strukturieren, ordnen können) • Präsentationsfähigkeit (sich oder mit der Gruppe etwas eigenständig vorstellen, zeigen oder in Szene setzen können)
Lehr- und Lernmethoden	• Entdeckendes Lernen • Improvisieren • Lernen durch Nachahmung • Lernen durch Wiederholung • Lernen durch Erfahrungen

	• Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	Kopiervorlage der Pflichtliteratur in der Hausdruckerei
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Lernerfolgskontrolle	a) Bewegung und Gestaltung I • mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform mit praktischer Demonstration • Beherrschung und Präsentation grundlegender tänzerischer Bewegungsabläufe und ihrer Variationen b) Bewegung und Gestaltung II • mündliche Präsentation von Inhalten in Referatsform mit praktischer Demonstration • Beherrschung und Präsentation vorgegebener Abläufe aus der Gymnastik
Prüfungsleistung	1) Praktische Prüfung Tanz 2) Praktische Prüfung Gymnastik 3) Klausur
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	1) Praktische Prüfung Tanz (25%) 2) Praktische Prüfung Gymnastik (25%) 3) Klausur (50%)
Modulbeauftragte/r	Beate Metz

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Bergsport
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	mountaineering
Kurzbezeichnung	BAS5.1
Studiensemester	2. Semester
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	150
ECTS-Punkte gesamt	5 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Bergsport 4 SWS/ 60h/ 90h/ 2./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben bergsportliche Grundfertigkeiten. Kenntnisse über Mittelgebirge, Felsen und künstliche Wände als Sport- und Bewegungsräume werden vermittelt. Die Studierenden erleben und erlernen die Gestaltung und Selbstorganisation von Bergsportaktivitäten
Zentrale Inhaltsbereiche	• Kennenlernen der Sportart Klettern (Erwerb der Vorstiegslizenz) • Durchführung von Wanderungen in Mittelgebirgen • Begehen von Klettersteigen, Abseilen • Kennenlernen der Trendsportart Slackline • Kennenlernen von erlebnispädagogischen Niedrigseilelementen • Gesundheitsfördernde Aspekte, physiologische Beanspruchung, Belastungssteuerung, Unfallprophylaxe • Erkennen und Gestaltung von Erlebnismöglichkeiten • Wetterkunde • Ausrüstung • rechtlicher Rahmen im Bergsport • Natur in Mittelgebirgen, umweltgerechtes Verhalten • Ethik im Bergsport, Dimensionen und Kategorien von Risiko, Wagnis und Verantwortung

Schlüsselqualifikationen	• Selbstorganisation • Planungsfähigkeit • Risikobewusstsein
Lehr- und Lernmethoden	Ausgewählte Lehr- und Lernmethoden die im den Bereich der Bergsportaktivitäten verwendet werden.
Empfohlene Literatur	• Skript BAS 5.1 • Hoffmann, M.. (2005). <i>Sicher Sichern</i>. Köngen: Panico-Alpinverlag. • Hoffmann, M.. (2006). <i>Sportklettern</i>. Köngen: Panico-Alpinverlag. • Köstermeyer, G.. (2008). <i>Peak Performance</i>. Korb: tmms. • Schrag, K.. (2006). <i>Alpin-Lehrplan 1: Bergwandern – Trekking</i>. München: BLV. • Hofmann, G., Hoffmann M. & Bolesch R.. (2006). <i>Alpin-Lehrplan 6: Wetter und Orientierung</i>. München: BLV. • Hofmann, M. & Pohl, W.. (2003). <i>Alpin-Lehrplan Band 2: Felsklettern – Sportklettern</i>. München: BLV.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	• eigene Wanderausrüstung (wetterfeste, strapazierfähige Kleidung und Schuhe, Rucksack) • eigene Bergsportgrundausrüstung (Klettergurt, Kletterschuhe, Karabiner, Tube) • Kosten: Eintrittsgelder Chimpanzodrom: pro Eintritt im Kurs 5,- Euro oder 3 Monate Kletterabo 75,- Euro
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	1) Praktische Prüfung 2) Klausur
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	Modulnote ist das arithmetische Mittel der Teilleistungen
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Helmut Lötzerich

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Wintersport
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Snowsports
Kurzbezeichnung	BAS5.3
Studiensemester	1. Semester
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	150
ECTS-Punkte gesamt	5 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Wintersport 4 SWS/ 60h/ 90h/ 1./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Ziele des Moduls sind das Beherrschen der gemeinsamen Grundfunktionen schneesportlicher Bewegungen auf unterschiedlichen Schneesportgeräten und der Erwerb grundlegender Kenntnisse der Sportarten. Die aufgrund ähnlicher Anforderungsprofile und Umweltbedingungen zu einer Gruppe vereinten Sportarten Ski alpin, Snowboard, Ski-Langlauf, Telemark und Schneeschuhlaufen vermitteln sportartübergreifende Ziele und erweitern das Bewegungs-repertoire. Zudem schult die Ausbildung die Studierenden in Material- und Sicherheitskompetenzen.
Zentrale Inhaltsbereiche	• polysportive Ausbildung auf Schneesportgeräten (Ski-alpin, Snowboard, Ski-Langlauf, Telemark, Schneeschuh) • Verbesserung des fahrerischen Könnens auf dem zuvor gewählten alpinen Fahrgerät (Ski-alpin od. Snowboard) • Einführung in und Entwicklung von Bewegungsverständnis für das Fahren auf anderen Schneesportgeräten • Transfermöglichkeiten, Kontraste und Parallelen verschiedener Fahrgeräte erkennen und nutzen • Orientierung und Anpassung an unterschiedliche

	Bewegungsräume • Erfahren und Erkennen von Gesetzmäßigkeiten motorischen Lernens • Vermittlung von Handlungskompetenz im Bereich alpinen Gefahren
Schlüsselqualifikationen	• Bewegungsverständnis • Umweltverständnis • Organisationsvermögen • Kenntnisse im Sicherheits- und Risikomanagement • Materialkompetenz
Lehr- und Lernmethoden	Ausgewählte Lehr- und Lernmethoden die im den Bereich des Schneesports verwendet werden.
Empfohlene Literatur	• Vorlesungsunterlagen • Deutscher Verband für das Skilehrwesen und Interski Deutschland (Hrsg.). (2006). <i>Skilehrplan Praxis</i>. München: BLV Buchverlag. • Deutscher Verband für das Skilehrwesen und Interski Deutschland (Hrsg.). (2005). <i>Snowboard-Lehrplan</i>. München: BLV Buchverlag. • Deutscher Verband für das Skilehrwesen und Interski Deutschland (Hrsg.). (2001). <i>Ski-Lehrplan: basic</i>. München: BLV Buchverlag. • Deutscher Skilehrerverband (Hrsg.). (2006). <i>Leichter lehren: Ski alpin – perfekt unterrichten</i> (1. Aufl.). Wolfratshausen: Deutscher Skilehrerverband • Deutscher Skilehrerverband (Hrsg.). <i>Leichter lehren: Snowboard</i>. • Deutscher Skiverband (Hrsg.). (2007). <i>DSV – Theorielehrbuch: Grundlagen für die Ausbildung zum DSV Übungsleiter und –trainer</i>. Planegg: Deutscher Skiverband.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	• Fahrkönnen (sicheres, sportliches und sturzfrees Befahren mind. roter Pisten) auf einem alpinen Schneesportgerät (Ski-alpin oder Snowboard) • Teilnehmer müssen ein aktuelles alpines Fahrgerät (Ski-alpin od. Snowboard) besitzen und zum Lehrgang mitbringen • Exkursionskosten in Höhe von ca.830,-€ (werden dem SFR Wechselkurs jährlich angepasst)
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	1) Praktische Prüfung 2) Klausur am Ausbildungsort
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der	Modulnote ist das arithmetische Mittel der Teilleistungen.



Teilleistungen)	
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Helmut Lötzerich

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

* Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Zweikampfsport
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	duel sports
Kurzbezeichnung	BAS5.4
Studiensemester	1. Semester
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	150
ECTS-Punkte gesamt	5 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Zweikampfsport 4 SWS/ 60h/ 90h/ 1./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Ziele des Moduls sind der fachwissenschaftliche Erwerb grundlegender Kenntnisse bezogen auf die Charakteristik der Sportarten und die Erweiterung des Bewegungsrepertoires. Durch das erworbene Fachwissen werden Studierende befähigt die gemeinsamen Strukturen sowie spezielle Wesensmerkmale der einzelnen Zweikampfsportarten und deren spezifischen Bewegungsabläufe bewusst zu beobachten und nach Qualitätskriterien zu beurteilen. Die Studierenden erwerben Kenntnisse in grundlegenden Inhalten, Zielsetzungen und Ausprägungen der Zweikampfsportarten durch exemplarische Erfahrungen, zu denen bewusst die kontrastierenden Bedingungen mit/ohne Waffe sowie mit/ohne Gegnerkontakt zählen.
Zentrale Inhaltsbereiche	• Zweikampf mit Körper-/ Gegnerkontakt • Falltechniken zur Verletzungsprophylaxe und als Voraussetzungen für Wurftechniken und das Kämpfen im Stand • Basistechniken mit unterschiedlichen Wurfprinzipien • Anwendung von Wurftechniken im Yakusoku-geiko und Randori • Lösung von Standardsituationen des Bodenkampfes mit Hilfe von Haltegriffen, Armhebeln und

	Würgegriffen • Zweikampftechniken in der Selbstverteidigung • Wettkampfstruktur und Regelwerk • Zweikampf ohne Körper-/Gegnerkontakt mit/ohne Waffen • Umgang mit der Ausrüstung und Sicherheitsaspekte im Zweikampf mit Waffen • Kennenlernen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden verschiedener Waffen • Distanzverhalten bei Angriff und Verteidigung • Verteidigungsstrategien mit und ohne Waffeneinsatz • waffentypische Angriffsvariationen mit entsprechenden taktischen Überlegungen • Ablauf und Organisation eines Zweikampfes mit Waffen
Schlüsselqualifikationen	• Wahrnehmungskompetenz, Handlungskompetenz und Sozialkompetenz: Sensibilität im Umgang mit dem eigenen Körper und mit Anderen • Sozialkompetenz und Individualkompetenz: Konfliktfähigkeit im Umgang mit kraft- und kampforientierten Situationen
Lehr- und Lernmethoden	• Entdeckendes Lernen • Improvisieren • Lernen durch Nachahmung • Lernen durch Wiederholung • Lernen durch Erfahrungen • Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	• Barth, K.. (2009). <i>Ich lerne Fechten</i>. Aachen: Meyer&Meyer. • Barth, B.. (2006). <i>Ich trainiere Fechten</i>. Aachen: Meyer&Meyer. • Gaugler, W.. (2004). <i>Fechten für Anfänger und Fortgeschrittene</i>. München: Nymphenburger. • Klocke, U.. (2005). <i>Judo Lernen</i>. Bonn: D. Born. • Klocke, U.. (2006). <i>Judo Anwenden</i>. Bonn: D. Born • Unterrichtsunterlagen
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	1) Praktische Prüfung 2) Klausur
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	Modulnote ist das arithmetische Mittel der Teilleistungen.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Helmut Lötzerich



* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Radsport
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Cycling
Kurzbezeichnung	BAS5.5
Studiensemester	2. Semester
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	150
ECTS-Punkte gesamt	5 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Radsport 4 SWS/ 60h/ 90h/ 1./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Es soll ein Einblick in die unterschiedlichen breitensportlichen und wettkampforientierten Ausprägungen des Radsports in der Natur vermittelt werden. Entsprechend ihrer gesellschaftlichen Relevanz erwerben die Studenten Kenntnisse zu gesundheitlichen Werten im Freizeitsport und zu leistungssportlichen Aspekten. Dabei werden unterschiedliche räumliche Bedingungen (Radrennbahn, Straße, Wald- und Feldwege) und unterschiedliche Materialbedingungen (starrer Gang, verschiedene Übersetzungen, gefederte und ungefederte Räder) kennengelernt und selbst praktisch erfahren. Ziel ist es umfangreiche Kompetenz in den verschiedenen Sportarten zu erlangen. Weiterhin werden Kenntnisse über die Interaktion zwischen Sportler, Sportgerät und Umwelt sowie fachwissenschaftliche Grundlagen didaktischer und methodischer Kompetenz in verschiedenen Bereichen der Sportarten erworben.
Zentrale Inhaltsbereiche	- Einführung in die Materialkunde unterschiedlicher Radtypen - Positionseinstellung mit Ausfüllen einer Maßkarte auf verschiedenen Radtypen

	• Sicherheitsaspekte im Umgang mit dem Material • Möglichkeiten der Fahrtechnischulungen auf verschiedenen Radtypen und Sportgeräten • Spiele und Hindernisparcours für den Breiten- und Leistungssport • Einblick in verschiedene Wettkampfformen olympischer Spiele und Weltmeisterschaften • Mountainbiken unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte • Spezielle Fahrtechniken beim MTB: Downhill/ Uphill/ Kurven, Einblick in die Rennpraxis • Radsport in der Schule: Verkehrssicherheitsschulung • Organisationsformen beim Straßentraining • Trainings- und gesundheitliche Aspekte in verschiedenen Lebensabschnitten von Kindern bis zu Senioren • Einblick in alle Organisationen und Verbände rund um den Radsport
Schlüsselqualifikationen	• Kenntnisse im Sicherheits- und Risikomanagement • Materialkompetenz • Umweltkompetenz • Organisationskompetenz • Handlungskompetenz
Lehr- und Lernmethoden	• Entdeckendes Lernen • Lernen durch Nachahmung • Lernen durch Wiederholung • Lernen durch Erfahrungen • Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit • E-learning im Bereich des Selbststudiums verpflichtende Moodle Lektion im Radsport
Empfohlene Literatur	• Böhler, H., Ebert, C., Head, A. & Laar, M.. (2006). <i>Mountainbiken Alpin Lehrplan</i> (Bd. 7), München: BLV-Buchverlag. • Ernst, M., Heßler, H., Stifel U. & Zollfrank, B.. (1992). <i>Radsport in Schule und Verein</i>. Aachen: Meyer & Meyer. • Lötzerich, H. & Schmidt, A.. (2002). Radsport in der Schule, <i>Sportunterricht</i>, 51 (7), 210-215. • Schmidt, A.. (2009). <i>Handbuch für Radsport</i>. Aachen: Meyer & Meyer. • Schmidt, A.. (2007). <i>Das große Buch vom Radsport</i>. Aachen: Meyer & Meyer. • Weiß, C.. (1995). <i>Handbuch Radsport</i>. München: BLV.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	• Kenntnis der STVO

	• Helme, MTBs, Straßen- und Bahnräder werden gestellt • 4mm, 5mm und 6mm Imbusschlüssel und Schmutzlappen müssen mitgebracht werden
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	1) Praktische Prüfung 2) Klausur (Antwortwahlverfahren)
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	Modulnote ist das arithmetische Mittel der Teilleistungen.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Helmut Lötzerich

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Technisch-kompositorische Sportarten
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Technically compositional sports
Kurzbezeichnung	BAS5.6
Studiensemester	1. Semester
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	150
ECTS-Punkte gesamt	5 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Technisch-kompositorische Sportarten 4 SWS/ 60h/ 90h/ 1./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden lernen in diesem Modul unterschiedliche Sportarten kennen, in denen die Bewegungsqualität zentrales Ziel des Lern-, Übungs- und Trainingsprozesses ist. Sie erkennen die Bedeutung sicherer koordinativer und konditioneller Lern- und Leistungsvoraussetzungen für das Erlernen komplexer Techniken. In den Sportarten Trampolinturnen, Wasserspringen und Akrobatik erfahren sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten sportartspezifischer Techniken, sie erkennen die zugrunde liegenden mechanischen Prinzipien, sind mit der Analyse, Korrektur und Beurteilung der Techniken vertraut und beherrschen die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen.
Zentrale Inhaltsbereiche	• sportartspezifische Grundtechniken des Trampolinturnens, Wasserspringens und der Akrobatik • koordinative und konditionelle Voraussetzungen • mechanische Aspekte der Rotationsauslösung bei Breiten- und Längsnachsrendrehungen • Aspekte der Orientierung und Bewegungssteuerung bei Breiten- und Längsnachsenrotationen und Überkopf-Situationen • qualitative Bewegungsanalyse

	• Aspekte der Bewegungsgestaltung (Akrobatik) • Aspekte des sozialen Lernens (Trampolinturnen, Akrobatik) • Sicherheitsmaßnahmen und Unfallverhütung • Analogien, Differenzen und Transfermöglichkeiten der Sportarten • Ausprägungen der Sportarten im Leistungs- und Freizeitsport
Schlüsselqualifikationen	• Fach- & Methodenkompetenz • Organisationskompetenz • Sozialkompetenz • Personenkompetenz • Individualkompetenz • Teamfähigkeit • Handlungskompetenz
Lehr- und Lernmethoden	• Entdeckendes Lernen • Improvisieren • Lernen durch Nachahmung • Lernen durch Wiederholung • Lernen durch Erfahrungen • Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	• Blume, M.. (2007). <i>Akrobatik mit Kindern und Jugendlichen in Schule & Verein</i> (8. Aufl.). Aachen: Meyer & Meyer. • Wilke, K.. (1997). <i>Schwimmsport Praxis: Schwimmen, Wasserspringen, Wasserball, Kunstschwimmen; offizielles Lehrbuch des Deutschen Schwimmverbandes</i> (Orig.-Ausg., 21.-23. Tsd.). Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt. • Richter, H.. (2010). <i>Trampolinturnen: Grundlagen, Methodik, Technik</i> (2. Aufl.). Köln: Sport & Buch Strauß.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	1) Praktische Prüfung 2) Klausur
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	Modulnote ist das arithmetische Mittel der Teilleistungen.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Helmut Lötzerich

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

* Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Modul:	Pferdesport (Dressur, Springen, Voltigieren, Fahrspport, Freizeit- und Westernreiten)
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Equestrian sports (dressage, show jumping, vaultage, driving)
Kurzbezeichnung	BAS5.7
Studiensemester	2. Semester
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	150
ECTS-Punkte gesamt	5 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Pferdesport 4 SWS/ 60h/ 90h/ 2./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Ziele des Moduls sind der fachwissenschaftliche Erwerb grundlegender Kenntnisse bezogen auf die Charakteristik der unterschiedlichen Bewegungsformen mit dem Pferd (Dressurreiten, Springreiten, Voltigieren, Fahren, Western- und Freizeitreiten) und der sportartspezifische Aufbau eines entsprechenden Bewegungsrepertoires. Studierende werden befähigt gemeinsame Strukturen sowie spezielle Wesensmerkmale der einzelnen Pferdesportarten und deren spezifische Bewegungsabläufe bewusst zu beobachten und nach Qualitätskriterien zu beurteilen. Exemplarische Erfahrungen sammeln Studierende in den dazu vorgestellten Inhalten, Zielsetzungen und Ausprägungen der Pferdesportdisziplinen sowie den kontrastierenden Bedingungen unterschiedlicher Reitweisen und deren Besonderheiten. Fachwissenschaftliche Grundlagen der Theorie und Praxis im Umgang mit den Pferden, die Bedingungen der Haltung, das Vorbereiten der Pferde, das Verladen, sowie die unterschiedlichen motorischen und psychischen Anforderungen werden erworben.
Zentrale Inhaltsbereiche	Sicherheitsregeln und Verhalten im Umgang mit

	dem Pferd in der Vorbereitung und beim Reiten • Ausbildungsskala für Pferd und Reiter innerhalb der verschiedenen Disziplinen • Sportmotorisches Anforderungsprofils innerhalb der verschiedenen Disziplinen und Konsequenzen für die Vorbereitung • methodische Wege zum sicheren Erlernen der unterschiedlichen Anforderungen des Pferdesports • mentales Training • anatomisch-physiologische Zusammenhänge (Dressursitz, Springsitz usw. und deren Konsequenzen für die Vorbereitung) • Verschiedenartigkeit und Gemeinsamkeiten verschiedener Pferdesportdisziplinen • Wettkampfformen olympischer Pferdesportdisziplinen • Organisationsstrukturen des Pferdesports in Deutschland • historische Entwicklung und gesellschaftliche Bedeutung des Pferdesports • Besonderheiten, Möglichkeiten und Gefahren beim Pferdesport mit Kindern und Jugendlichen • Im Rahmen einer Blockveranstaltung wird nach terminlicher Absprache und nach Witterungsvoraussetzungen die Möglichkeit des Kutschfahrens angeboten.
Schlüsselqualifikationen	• Transferlernen • Mentaltraining • Wahrnehmungskompetenz: Umgang mit Anspannung und Entspannung, Ganzkörper-Koordination • Sensibilität im Umgang mit den Pferden • Sicherheits- und Risikomanagement • Handlungskompetenz • Personenkompetenz: Konzentrationsvermögen
Lehr- und Lernmethoden	• Entdeckendes Lernen • Improvisieren • Lernen durch Nachahmung • Lernen durch Wiederholung • Lernen durch Erfahrungen • Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	Konkrete Literaturangaben werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Reitausrüstung
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.



Prüfungsleistung	1) Praktische Prüfung 2) Klausur
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	Modulnote ist das arithmetische Mittel der Teilleistungen.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Helmut Lötzerich

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

* Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Rettungs- und Tauchsport
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Life saving and diving sports
Kurzbezeichnung	BAS5.8
Studiensemester	2. Semester
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	150
ECTS-Punkte gesamt	5 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Rettungs- und Tauchsport 4 SWS/ 60h/ 90h/ 2./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden verfügen über fachwissenschaftliche Kenntnisse und Erfahrungen der unterschiedlichen wettkampf- und Breitensportlichen Aktivitäten im Rettungs- und Tauchsport unter Schwimmbadbedingungen. Dabei erwerben Studierende ein sportartspezifisches Verständnis über die Möglichkeiten der besonderen Fortbewegungs- und Verhaltensformen im Wasser. Gemeinsame Strukturen und Bewegungsabläufe im Rettungs- und Tauchsport werden Studierenden bewusst gemacht, wodurch sie für die Übertragung der wettkampfsportlichen Disziplinen auf reale Anwendungssituationen im Freigewässer qualifiziert sind. Die Studierenden sind befähigt die besondere Relevanz physiologischer Prinzipien des Sporttreibens im und unter Wasser und die richtigen Verhaltensweisen in Rettungsszenarien und im Umgang mit kritischen Situationen sowohl zu erkennen als auch zu beurteilen und sie als Vorbereitung der Aktivitäten in natürlichen Gewässern anzuwenden.
Zentrale Inhaltsbereiche	• Rettungstechniken und Tauchen ohne Hilfsmittel • Fortbewegung mit Flossen Tauchen mit Schnorchel, Maske, Flossen

	• Einfache Übungen mit Atemgerät • Unterwasserrugby • Wettkampfformen mit Flossen (Rettungs- und Tauchsport) • Rettungswettkampfformen ohne Flossen (z.B. Leinenstaffel) • Suchtechniken • Physiologische Besonderheiten bei Apnoevorgängen unter Wasser mit und ohne körperlicher Belastung • Physiologische Besonderheiten beim Tauchen mit Atemgerät mit und ohne körperlicher Belastung • Besonderheiten, Möglichkeiten und Gefahren beim Rettungs- und Tauchsport mit Kindern und Jugendlichen • Organisatorische und Sicherheitsaspekte bei der Durchführung der Aktivitäten
Schlüsselqualifikationen	• Transferlernen • Sicherheitsmanagement im Sport mit erhöhtem Risikopotential • Organisationsvermögen • Materialkompetenz • Umweltverständnis • Handlungskompetenz
Lehr- und Lernmethoden	• Entdeckendes Lernen • Improvisieren • Lernen durch Nachahmung • Lernen durch Wiederholung • Lernen durch Erfahrungen • Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	• Ehm, O.F., Hahn, M. & Wenzel, J.. (2009). <i>Tauchen noch sicherer</i> (11. Auflage). Cham: Müller Rüschlikon Verlags AG. • Kromp, T., Roggenbach, H.-J. & Bredebusch, P.. (2007). <i>Praxis des Tauchens</i>. In Stephanie Nagelschmid (Hrsg.). Bielefeld: Delius Klasing Verlag. • Stibbe, A.. (2007). <i>Sporttauchen – der sichere Weg zum Tauchsport</i>. Bielefeld: Delius Klasing Verlag. • Inett, R., Ball, M., Doble, I., Humpage, C. & Snell, S.. (2005). <i>Lifesaving Sport: A technical manual for the sport of lifesaving</i>. Warwickshire, Uk.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Eigene ABC-Ausrüstung (Schnorchel, Flossen, Maske)
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	1) Praktische Prüfung

	2) Klausur
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	Modulnote ist das arithmetische Mittel der Teilleistungen.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Helmut Lötzerich

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

* Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Schießsport (Gewehr, Pistole, Bogen)
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Shooting (gun, pistol, archery)
Kurzbezeichnung	BAS5.9
Studiensemester	1. Semester
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	150
ECTS-Punkte gesamt	5 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Schießsport 4 SWS/ 60h/ 90h/ 1./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Ziel des Moduls ist es die Studierenden mit der großen Bandbreite des Sport- und Bewegungsfeldes Schießsport vertraut zu machen. Dazu erwerben Studierende grundlegende Kenntnisse bezogen auf die Charakteristik der unterschiedlichen Schießsportdisziplinen (Luftgewehr, Luftpistole, Sportpistole und Feldbogen) und den Aufbau eines entsprechenden Bewegungsrepertoires. Grundlegende Inhalte, Zielsetzungen und Ausprägungen der Schießsportdisziplinen werden sportartübergreifend vorgestellt und exemplarisch erfahrbar gemacht. Die Studierenden werden befähigt spezielle Wesensmerkmale des Sport- und Bewegungsfeldes Schießsport und die spezifischen Bewegungsabläufe bewusst zu beobachten und nach Qualitätskriterien zu beurteilen.
Zentrale Inhaltsbereiche	• kontrastierende und durch unterschiedliche Geschossantriebe (Sehne, Pressluft, Pulver) begründete Rahmenbedingungen und die damit verbundene Materialkompetenz • Vermittlung motorischer und psychischer Anforderungen in Theorie und Praxis • Sicherheitsregeln und Verhalten auf dem Schießstand (offene und geschlossene Räume) und

	im Umgang mit unterschiedlichen Sportwaffen • waffenrechtliche Bestimmungen und Konsequenzen für Sportler und Sportlerinnen • physikalische Funktionsprinzipien und ballistische Zusammenhänge • konditionelle Voraussetzungen des Sportschießens • methodische Wege zum sicheren Erlernen der Disziplinen Luftgewehr (Stehend, Dreistellungskampf), Luftpistole und Sportpistole (statisch und dynamisch) sowie Sportbogen • mentales Training • anatomisch-physiologische Zusammenhänge (Auge, Gleichgewicht, Haltekraft, Atmung) • Verschiedenartigkeit und Gemeinsamkeiten verschiedener Waffenarten und Disziplinen • Wettkampfformen olympischer Schießsport-Disziplinen • Organisationsstrukturen des Schießsports in Deutschland • historische Entwicklung und gesellschaftliche Bedeutung des Schießsports • Besonderheiten, Möglichkeiten und Gefahren beim Sportschießen von Jugendlichen
Schlüsselqualifikationen	• Transferlernen • Mentaltraining • Wahrnehmungsfähigkeit: Konzentrationsschulung, Umgang mit Anspannung und Entspannung, Auge-Hand-Koordination • Sensibilität im Umgang mit Schusswaffen • Sicherheits- und Risikomanagement • Materialkompetenz • Handlungskompetenz • Individualkompetenz
Lehr- und Lernmethoden	• Entdeckendes Lernen • Lernen durch Nachahmung • Lernen durch Wiederholung • Lernen durch Erfahrungen • Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	Konkrete Literaturangaben werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	1) Praktische Prüfung 2) Klausur



Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	Modulnote ist das arithmetische Mittel der Teilleistungen.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Helmut Lötzerich

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Wasserfahrtsport II (Segelboot, Windsurfboard)
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Water sports
Kurzbezeichnung	BAS5.10
Studiensemester	2. Semester
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	150
ECTS-Punkte gesamt	5 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Wassersport 4 SWS/ 60h/ 90h/ 2./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Ausbildung von grundlegender sportartspezifischer Sachkompetenz, sowie den Grundlagen didaktischer und methodischer Kompetenz in ausgewählten Wassersportarten. Exemplarisch werden verschiedene Fortbewegungsmöglichkeiten mit ihren typischen Bewegungsstrukturen auf dem Wasser mit verschiedenen Sportgeräten (Segelboot, Kanu, Windsurfboard) vorgestellt, analysiert und ausgeführt. Kenntnisse von der Interaktion zwischen Sportler/in, Sportgerät und Umwelt werden vermittelt und erfahren. Studierende können sportartspezifische Bewegungsabläufe beobachten und nach Qualitätskriterien beurteilen.
Zentrale Inhaltsbereiche	• Erfahren unterschiedlicher Antriebs- und Steuerungsprinzipien im Wassersport • Kennenlernen unterschiedlicher Bewegungsbedingungen, die durch Umwelt, Materialien und Angriffspunkte determiniert sind • Erwerb von Kenntnissen über die Interaktion zwischen Sportler/in und seiner/ihrer sportartspezifischen Umwelt • Erwerb sportartspezifischer formaler Qualifikationen
Schlüsselqualifikationen	• Transferlernen • Sicherheitsmanagement im Wassersport

	• Organisationsvermögen • Materialkompetenz • Umweltverständnis • Kooperations- und Teamfähigkeit
Lehr- und Lernmethoden	• Entdeckendes Lernen • Improvisieren • Lernen durch Nachahmung • Lernen durch Wiederholung • Lernen durch Erfahrungen • Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	• Baader, Juan et al.. (2007). Seemannschaft: <i>Handbuch für den Yachtsport</i> (28. Aufl.). Bielefeld: Delius Klasing Vlg GmbH. • Brauner, R., Kleine Jäger, F. & Brockmeyer, G.. (2007). „Lehrbuch für die Prüfung zum amtlichen Sportbootführerschein-Binnen“: mit Antriebsmaschine und unter Segel. Hamburg: Deutscher Segler Vlg DSV. • Budworth, G.. (2002). <i>Knoten für die Praxis. Eine systematische Anleitung</i>. Bielefeld: Delius Klasing Vlg GmbH. • Schult, J.. (1998). <i>Seglerlexikon</i>. Bielefeld: Delius Klasing Vlg GbmH.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Boote und Surfboards sowie entsprechendes Material werden gestellt. Der Unterricht kompakt wird als Exkursion von 10tägiger Dauer angeboten. Die Kosten für Unterkunft, Verpflegung, sowie Hin- und Rückreise betragen ca. 450,00€.
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	1) Praktische Prüfung 2) Klausur
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	Modulnote ist das arithmetische Mittel der Teilleistungen.
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Helmut Lötzerich

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Kanusport
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2012/13

Modultitel (Englisch)	Canoeing
Kurzbezeichnung	BAS5.12
Studiensemester	1. oder 2. Semester
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	150
ECTS-Punkte gesamt	5 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Kanusport 4 SWS/ 60h/ 90h/ 1. o. 2./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sammeln eigene Erfahrungen bezüglich der durch äußere Faktoren entstehenden Anforderungsprofile im Kanusport. Sie sollen vielfältige Aspekte der Fortbewegungsform Paddeln kennenlernen und diese auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Bereichen des Ausbildungsprozesses vermitteln können.
Zentrale Inhaltsbereiche	• Kennenlernen der verschiedenen Boots. Und Vorbewegungsarten • Spezifische Trainings- und Bewegungslehre • Zielgruppenorientierte Gestaltung von Ausbildungs-, Übungs- sowie Trainingsangeboten • Unfallprävention durch geeignetes Sicherheitsmanagement • Notfallmanagement durch spezifische Rettungsmaßnahmen • Naturschutz und ökologische Aspekte
Schlüsselqualifikationen	
Lehr- und Lernmethoden	•
Empfohlene Literatur	•
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart	Wahlpflicht

(Pflicht / Wahlpflicht)	
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Übernahme der Kosten der Exkursion
Lernerfolgskontrolle	
Prüfungsleistung	Praktisch Prüfung Klausur
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Teilleistungen
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Helmut Lötzerich

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Rudern
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	Wintersemester 2012/13

Modultitel (Englisch)	Rowing
Kurzbezeichnung	BAS5.13
Studiensemester	1. oder 2. Semester
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	150
ECTS-Punkte gesamt	5 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Rudern 4 SWS/ 60h/ 90h/ 1. o. 2./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden sammeln eigene Erfahrungen bezüglich der durch äußere Faktoren entstehenden Anforderungsprofile im Rudern. Sie sollen vielfältige Aspekte der Fortbewegungsform Paddeln kennenlernen und diese auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Bereichen des Ausbildungsprozesses vermitteln können.
Zentrale Inhaltsbereiche	• Kennenlernen der verschiedenen Boots- und Ruderarten • Spezifische Trainings- und Bewegungslehre • Zielgruppenorientierte Gestaltung von Ausbildungs-, Übungs- sowie Trainingsangeboten • Unfallprävention durch geeignetes Sicherheitsmanagement • Notfallmanagement durch spezifische Rettungsmaßnahmen • Naturschutz und ökologische Aspekte
Schlüsselqualifikationen	
Lehr- und Lernmethoden	•
Empfohlene Literatur	•
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart	Wahlpflicht



(Pflicht / Wahlpflicht)	
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	
Lernerfolgskontrolle	
Prüfungsleistung	Praktisch Prüfung Klausur
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Teilleistungen
Modulbeauftragte/r	Prof. Dr. Helmut Lötzerich

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Sportspiele
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Sportspiele
Kurzbezeichnung	BAS6
Studiensemester	1. und 2. Semester
Studiendauer (Semester)	2
Workload gesamt (h)	240
ECTS-Punkte gesamt	8 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	a) Generelle Ziele, Inhalte und Methoden des Sportspieltrainings 2 SWS/ 30h/ 30h/ 2/ VL/ deutsch b) 3 Sportspiele aus BAS6.1 – BAS6.8 2 SWS/ 30h/ 30h/ 1 und 2/ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben eine übergreifende Sportspielkompetenz in Praxis und Theorie. Sie sollen dazu befähigt werden, Sportspiele in ihrem komplexen Handlungsfeld aktiv durchzuführen, wodurch ein angemessenes Grundlagenniveau für den weiteren Studienverlauf gewährleistet wird.
Zentrale Inhaltsbereiche	a) Allgemeine Aspekte: - Sportspielübergreifende Theorien und Möglichkeiten der Diagnostik (u.a. Spielanalyse) - Grundlagen zu Kognitionsaspekten und Koordinationsfaktoren im Sportspiel - Sportspielübergreifendes Basis- und Wettkampftraining Spezifische Aspekte - Theoretische Aufarbeitung der Lehr- und Lerninhalte des Praxiskurses der 8 angebotenen Sportspiele - Grundsätzliche und spezielle Struktur- und Vermitt-

	lungaspekte im jeweiligen Sportspiel b) Die zentralen Inhaltsbereiche der sportpraktischen Kursen BAS6.1 – BAS6.8 sind den jeweiligen Modulbeschreibungen zu entnehmen.
Schlüsselqualifikationen	• Methodenkompetenz • Medienkompetenz • Individuelle Handlungsfähigkeit • Sozialkompetenz und individuelle Personenkompetenz
Lehr- und Lernmethoden	Unterschiedliche adressatengerechte Methoden werden eingesetzt. Z.B: • Lernen am Modell • Kognitives Lernen • Differenziertes Lernen • Entdeckendes Lernen • Improvisieren • Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Folgende Prüfungen müssen im Modul BAS6 abgelegt werden: • Klausur über alle 3 Sportarten sowie Inhalte der Vorlesung (Voraussetzung für die Anmeldung zur Klausur ist die Belegung aller 3 Praxismodule) • praktische Prüfung in 2 selbst gewählten Sportarten.
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	1) Praktische Prüfungen jeweils 25% 2) Klausur 50%
Modulbeauftragte/r	Dr. Peter Maier

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Badminton
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Badminton
Kurzbezeichnung	BAS6.1
Studiensemester	1. oder 2. Semester
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	60
ECTS-Punkte gesamt	2 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Badminton 2 SWS/ 30h/ 30h/ 1. oder 2./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben eine übergreifende Sportspielkompetenz in Praxis und Theorie. Sie sollen dazu befähigt werden, Sportspiele in ihrem komplexen Handlungsfeld aktiv durchzuführen, wodurch ein angemessenes Grundlagenniveau für den weiteren Studienverlauf gewährleistet wird.
Zentrale Inhaltsbereiche	• Spielhandeln in einfachen Grundformen des Badmintonspiels mit den Grundtechniken Vorhand-Clear, -Smash, -Drop, Aufschlag • Vermittlung spieltaktischer Bewegungs- und Handlungskompetenz anhand ausgewählter Spielsituationen (Spieleröffnung, Grundlinienspiel, Netzspiel) • Erwerb einer Handlungskompetenz durch Verbesserung der badmintonspezifischen koordinativen und konditionellen Fähigkeiten • Vermittlung und Anwendung elementarer taktischer Ziele für das Einzelspiel • Aspekte des Lernens von Schlagbewegungen in Rückschlagspielen • Aspekte zu sportartspezifischen mechanischen Grundlagen im Badminton

	• Aspekte zum Stellenwert der Sportart Badminton • Durchführung adäquater Spiel- und Wettkampfformen
Schlüsselqualifikationen	• Methodenkompetenz • Medienkompetenz • Individuelle Handlungsfähigkeit • Sozialkompetenz und individuelle Personenkompetenz
Lehr- und Lernmethoden	Unterschiedliche adressatengerechte Methoden werden eingesetzt. Z.B: • Lernen am Modell • Kognitives Lernen • Differenziertes Lernen • Entdeckendes Lernen • Improvisieren • Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	• Lemke, K.-D.. (2007). In Deutscher Badminton Verband. <i>Badminton in der Schule: Eine Informationsmappe für Lehrerinnen und Lehrer</i> (2. überarb. Aufl.). Aachen: Meyer & Meyer. • Boeckh-Behrens & Wend-Uwe. (1994). <i>Badminton heute: Gründliche Einführung, perfekte Technik, erfolgreiche Taktik, systematisches Training</i> (4. Aufl.). Krefeld: Intermedia. • <i>Badminton heute</i> (Erstauf.). • Fischer, U.. (2005). <i>Sportiv Badminton: Kopiervorlage für den Badmintonunterricht</i> (2. überarb. Aufl.). Leipzig: Klett – Schulbuchverlag. • <i>Sportiv Badminton</i> (1. Aufl.). • Poste, D.. <i>Badminton Schlagtechnik: „Mit dem Schläger denken lernen“</i>. • Knupp, M.. (2007). <i>1011 Spiel- und Übungsformen im Badminton</i> (8. überarb. Aufl.). Schorndorf: Hofmann. • Klöckner, W.. (1993). <i>Handlungsregulation im Sportspiel Badminton: die handlungstheoretische Strukturierung von Lernprozessen im Badminton</i>. Aachen: Meyer & Meyer.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Folgende Prüfungen müssen im Modul BAS6 abgelegt werden: • Klausur über alle 3 Sportarten sowie Inhalte der Vorlesung (Voraussetzung für die Anmeldung zur

	Klausur ist die Belegung aller 3 Praxismodule) • praktische Prüfung in 2 selbst gewählten Sportarten.
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	1) Praktische Prüfungen jeweils 25% 2) Klausur 50%
Modulbeauftragte/r	Dr. Peter Maier

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Basketball
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Basketball
Kurzbezeichnung	BAS6.2
Studiensemester	1. oder 2. Semester
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	60
ECTS-Punkte gesamt	2 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Basketball 2 SWS/ 30h/ 30h/ 1. oder 2./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben eine übergreifende Sportspielkompetenz in Praxis und Theorie. Sie sollen dazu befähigt werden, Sportspiele in ihrem komplexen Handlungsfeld aktiv durchzuführen, wodurch ein angemessenes Grundlagenniveau für den weiteren Studienverlauf gewährleistet wird.
Zentrale Inhaltsbereiche	• Erleben verschiedener Varianten der Grundtechniken des Basketballspiels • Erkennen, Verstehen und Erlernen der situationsgerechten Anwendung der Angriffstechniken im Sportspiel • Erwerb von Kenntnissen gruppentaktischer Verhaltensweisen in der Verteidigung • Verstehen der positionsbezogenen Rollenverteilung und Erwerb der individuellen Techniken • Erwerb gruppentaktischer Handlungen im Positionsangriff • Verstehen und Erwerben der Kenntnisse mannschaftstaktischer Verhaltensweisen in unterschiedlichen Verteidigungssystemen • Verstehen der Angriffsprinzipien gegen unterschiedliche Verteidigungsformen und Erwerben

	der praktischen Kenntnisse • Verstehen und Erleben der Durchführung adäquater Wettkampf- und Turnierformen • Erwerben einer Mannschaftsspielspezifischen Spielfähigkeit • Erfahren und Praktizieren des pädagogischen und sozialen Handelns im Sportspiel Basketball • Erkennen, Verstehen und Erleben der unterschiedlichen Belastungsstruktur von verschiedenen Übungs- und Spielformen bei Variation der Aufgabenstellung
Schlüsselqualifikationen	• Methodenkompetenz • Medienkompetenz • Individuelle Handlungsfähigkeit • Sozialkompetenz und individuelle Personenkompetenz
Lehr- und Lernmethoden	Unterschiedliche adressatengerechte Methoden werden eingesetzt. Z.B: • Lernen am Modell • Kognitives Lernen • Differenziertes Lernen • Entdeckendes Lernen • Improvisieren • Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	• Deutscher Basketball Bund (Hrsg.). (2008). <i>Offizielle Basketball-Regeln – die Technik des Schiedsrichterns: [für zwei, drei Schiedsrichter]</i>. Federation International de Basketball, FIBA. Hagen: Dt. Basketball Bund. • Hagedorn, G., Niedlich, D. & Schmidt, G.. (1996). In Deutscher Basketball Bund. <i>Das Basketball Handbuch: offizielles Lehrbuch des Deutschen Basketball Bundes</i>. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt. • Konzag, I., Konzag, G. & Döbler, H.. (1991). <i>Basketball spielend trainieren: das komplette Übungssystem</i>. Berlin: Sportverlag. • Remmert, H.. (2006). <i>Basketball: Lernen, Spielen und Trainieren</i>. Schorndorf: Hofmann. • Steinhöfer, D. & Remmert, H.. (2004). <i>Basketball in der Schule: spielgemäß und spielgerecht vermitteln</i> (6. überarb. und erw. Aufl.). Münster: Philippka.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Folgende Prüfungen müssen im Modul BAS6 abgelegt werden:

	• Klausur über alle 3 Sportarten sowie Inhalte der Vorlesung (Voraussetzung für die Anmeldung zur Klausur ist die Belegung aller 3 Praxismodule) • praktische Prüfung in 2 selbst gewählten Sportarten.
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	1) Praktische Prüfungen jeweils 25% 2) Klausur 50%
Modulbeauftragte/r	Dr. Peter Maier

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Fußball
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Soccer
Kurzbezeichnung	BAS6.3
Studiensemester	1. oder 2. Semester
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	60
ECTS-Punkte gesamt	2 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Fußball 2 SWS/ 30h/ 30h/ 1. oder 2./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben eine übergreifende Sportspielkompetenz in Praxis und Theorie. Sie sollen dazu befähigt werden, Sportspiele in ihrem komplexen Handlungsfeld aktiv durchzuführen, wodurch ein angemessenes Grundlagenniveau für den weiteren Studienverlauf gewährleistet wird.
Zentrale Inhaltsbereiche	• Erkennen, Verstehen und Erleben von Techniken des Fußballspiels: Torschuss, Dribbling, Passen, Ballkontrolle, Kopfball • Grundzüge der Torhütertechniken • Erkennen und Erleben von Gesetzmäßigkeiten motorischen Lernens der Techniken • Erkennen, Verstehen und Erleben der situationsgerechten Anwendung der Techniken im Sportspiel Fußball • Erwerb grundlegender Kenntnisse taktischer Verhaltensweisen im Fußball • Erfahren und Praktizieren des sozialen Handelns im Sportspiel Fußball • Erwerb von Kenntnissen über die Bedeutung und den Wert der Sportart Fußball (Verbreitung, Lifetime-Sportart u.a.)

Schlüsselqualifikationen	• Methodenkompetenz • Medienkompetenz • Individuelle Handlungsfähigkeit • Sozialkompetenz und individuelle Personenkompetenz
Lehr- und Lernmethoden	Unterschiedliche adressatengerechte Methoden werden eingesetzt. Z.B: • Lernen am Modell • Kognitives Lernen • Differenziertes Lernen • Entdeckendes Lernen • Improvisieren • Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	• www.dfb.de: Futsal Streetsoccer, Beachsoccer • Buschmann, J., Kollath, E. & Tritschoks, H.-J.. (2000). <i>Gezielt trainieren – erfolgreich spielen</i>. Kissing: Weka. • Bishops, K. & Gerards, H.-W. (2006). <i>Fußball, Ab- und Aufwärmen</i>. Aachen: Meyer & Meyer. • Freiwald, J.. (2006). <i>Stretching für alle Sportarten: Die besten Übungen für Sport und Fitness. Wissenschaftlich getestet</i>. Reinbeck bei Hamburg: Rowohlt. • Buschmann, J., Pabst, K. & Buschmann, H.. (2006). <i>Koordination, das neue Training</i>. Aachen: Meyer & Meyer. • Peter, R. & Bode, G.. (2005). In Fußball von morgen. <i>Kinderfußball</i> (1.Band). Münster: Philippka-Verlag. • Kollath, E.. (2000). <i>Fußball Technik & Taktik</i>. Aachen: Meyer & Meyer. • Peter, R.. (2003). In Fußball von morgen 4. <i>Modernes Verteidigen</i>. Münster: Philippka-Verlag. • Greiber, P. & Freis, R.. (2001). <i>Gehalten! Handbuch für das Torwarttraining</i>. Münster: Philippka-Verlag. • Kammerer, S. & Engler, R.. (2008). <i>Futsal, das offizielle FIFA –Futsal- Regelwerk</i>. Aachen: Meyer & Meyer. • Hermanns, V. & Engler, R.. (2009). <i>Futsal, Technik Taktik Training</i>. Aachen: Meyer & Meyer. • Knoller, R.. (1999). <i>Beach Soccer</i>. Aachen: Meyer & Meyer.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Prüfungsleistung	Folgende Prüfungen müssen im Modul BAS6 abgelegt werden: • Klausur über alle 3 Sportarten sowie Inhalte der Vorlesung (Voraussetzung für die Anmeldung zur Klausur ist die Belegung aller 3 Praxismodule) • praktische Prüfung in 2 selbst gewählten Sportarten.
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	1) Praktische Prüfungen jeweils 25% 2) Klausur 50%
Modulbeauftragte/r	Dr. Peter Maier

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Handball
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Handball
Kurzbezeichnung	BAS6.4
Studiensemester	1. oder 2. Semester
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	60
ECTS-Punkte gesamt	2 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Handball 2 SWS/ 30h/ 30h/ 1. oder 2./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben eine übergreifende Sportspielkompetenz in Praxis und Theorie. Sie sollen dazu befähigt werden, Sportspiele in ihrem komplexen Handlungsfeld aktiv durchzuführen, wodurch ein angemessenes Grundlagenniveau für den weiteren Studienverlauf gewährleistet wird.
Zentrale Inhaltsbereiche	• Spielhandeln in einfachen Grundformen des Handballspiels mit den zugehörigen einfachen technischen Fertigkeiten aus den Bereichen Ballannahme und -abgabe, Ballführung, sowie den individualtaktischen und gruppentaktischen Komponenten • Spielhandeln im Mini-Handball und anderen zielspielnahen Spielformen (veränderte Spielfelder, mehrere Tore usw.) mit den Fertigkeiten Abwehrtechniken, Umspielen, Torwurf und den zugehörigen gruppentaktischen Handlungsbereichen • Kombinationen in der Zweier-/ Dreiergruppe als Überzahl bis zur Gleichzahl • Spielhandeln in den Zielspielformen Hallen-/ Kleinfeld- und Beach-Handball mit den

	fortgeschrittenen technischen Fertigkeiten: Schlagwurf, Sprungwurf, Fallwurf, diversen Passvarianten in unterschiedlich schwierigen Spielfeldräumen (raumoffen, Ganzfeld, Halbfeld, Torwartspiel und deren spieltaktische Anwendung in den unterschiedlichen Angriffs- und Abwehrsituationen • Spielaufbau eigene Hälfte/ gegnerische Hälfte (Gleichzahl-/ Überzahlangriffsverhalten und Gleichzahl-/ Unterzahlabwehrverhalten) sowie im Positionsangriffs-/ Gegenstoßverhalten und dem zugehörigen Abwehrverhalten • Ausführung und Abwehr regelabhängiger Standardsituationen • Frei- und 7m-Würfe
Schlüsselqualifikationen	• Methodenkompetenz • Medienkompetenz • Individuelle Handlungsfähigkeit • Sozialkompetenz und individuelle Personenkompetenz
Lehr- und Lernmethoden	Unterschiedliche adressatengerechte Methoden werden eingesetzt. Z.B: • Lernen am Modell • Kognitives Lernen • Differenziertes Lernen • Entdeckendes Lernen • Improvisieren • Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	• Stundenprotokolle • Skript „Mannschaftsspiel Handball“ von Kittelmann, Duell & Klein (Stand 07/05): im Learning Space
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Folgende Prüfungen müssen im Modul BAS6 abgelegt werden: • Klausur über alle 3 Sportarten sowie Inhalte der Vorlesung (Voraussetzung für die Anmeldung zur Klausur ist die Belegung aller 3 Praxismodule) • praktische Prüfung in 2 selbst gewählten Sportarten.
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	1) Praktische Prüfungen jeweils 25% 2) Klausur 50%
Modulbeauftragte/r	Dr. Peter Maier



*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Hockey
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Hockey
Kurzbezeichnung	BAS6.5
Studiensemester	1. oder 2. Semester
Studiendauer (Semester)	2
Workload gesamt (h)	60
ECTS-Punkte gesamt	2 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Hockey 2 SWS / 30h/ 30h/ 1. oder 2./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben eine übergreifende Sportspielkompetenz in Praxis und Theorie. Sie sollen dazu befähigt werden, Sportspiele in ihrem komplexen Handlungsfeld aktiv durchzuführen, wodurch ein angemessenes Grundlagenniveau für den weiteren Studienverlauf gewährleistet wird.
Zentrale Inhaltsbereiche	• Spielhandeln in einfachen Grundformen des Hockeyspiels mit den zugehörigen einfachen technischen Fertigkeiten aus den Bereichen Ballführung, Ballannahme und -abgabe sowie dem individualtaktischen und gruppentaktischen Komponenten • Spielhandeln im Mini-Hockey u.a. (veränderte Spielfelder, mehrere Tore usw.) mit den Fertigkeiten Abwehrtechniken, Umspielen, Torschuss und den zugehörigen gruppentaktischen Handlungsbereichen • Kombinationen in der Zweier-/ Dreiergruppe als Überzahl bis zur Gleichzahl • Spielhandeln in den Zielspielformen Hallen-/Kleinfeld- und Feldhockey mit den fortgeschrittenen technischen Fertigkeiten Schlenzen, Schlagen, Schieben als Pass/Torschuss,

	tiefe/ hohe Vorhand-/ Rückhandballannahme in unterschiedlich schwierigen Spielfeldräumen (eigener Schusskreis, Mittelfeld, gegnerischer Schusskreis), Torwartspiel und deren spieltaktische Anwendung in den unterschiedlichen Angriffs- und Abwehrsituationen • Spielaufbau eigene Hälfte/ gegnerische Hälfte (Gleichzahl-/ Überzahlangriffsverhalten und Gleichzahl-/ Unterzahlabwehrverhalten) in den Angriffs-/Abwehrspuren (Mitte/ Außen) sowie im Positionsangriffs-/ Konterangriffsverhalten und dem zugehörigen Abwehrverhalten • Ausführung und Abwehr regelabhängiger Standardsituationen • Ab-/ Freischläge, Strafecken und 7m
Schlüsselqualifikationen	• Methodenkompetenz • Medienkompetenz • Individuelle Handlungsfähigkeit • Sozialkompetenz und individuelle Personenkompetenz
Lehr- und Lernmethoden	Unterschiedliche adressatengerechte Methoden werden eingesetzt. Z.B: • Lernen am Modell • Kognitives Lernen • Differenziertes Lernen • Entdeckendes Lernen • Improvisieren • Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	• www.hockey.de • Arbeitsblätter • Broschüren: käuflich zu erwerben bei Hillmann (5€): 1. Hillmann, W. & Keimer, U.. <i>Spielgemäße Einführung des Mini-Hockey</i>. Deutscher Hockey Bund e.V.. 2. Boyé, M. & Von Ameln, M.. <i>Regelheft für Einsteiger. Die wichtigsten Regeln für Kleinfeld und Hallenhockey</i>. Deutscher Hockey Bund e.V.. 3. hockey.de: <i>Hockey – macht Schule</i>. Deutscher Hockey Bund e.V..
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Folgende Prüfungen müssen im Modul BAS6 abgelegt werden: • Klausur über alle 3 Sportarten sowie Inhalte der



	Vorlesung (Voraussetzung für die Anmeldung zur Klausur ist die Belegung aller 3 Praxismodule) • praktische Prüfung in 2 selbst gewählten Sportarten.
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	1) Praktische Prüfungen jeweils 25% 2) Klausur 50%
Modulbeauftragte/r	Dr. Peter Maier

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Tennis
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Tennis
Kurzbezeichnung	BAS6.6
Studiensemester	1. oder 2. Semester
Studiendauer (Semester)	2
Workload gesamt (h)	60
ECTS-Punkte gesamt	2 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Tennis 2 SWS/ 30h/ 30h/ 1. oder 2./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben eine übergreifende Sportspielkompetenz in Praxis und Theorie. Sie sollen dazu befähigt werden, Sportspiele in ihrem komplexen Handlungsfeld aktiv durchzuführen, wodurch ein angemessenes Grundlagenniveau für den weiteren Studienverlauf gewährleistet wird.
Zentrale Inhaltsbereiche	• Spielhandeln in einfachen Grundformen des Tennisspiels mit den Techniken Vorhand, Rückhand, Aufschlag, Flugball, Lob und Schmetterball • Kombinierte Anwendung der Techniken mit der Zielsetzung einer grundsätzlichen Spielfähigkeit 'miteinander' und 'gegeneinander' • Verstehen und Umsetzen elementarer taktischer Ziele für das Einzel- und Doppelspielspiel • Erwerben einer spieltaktischen Bewegungs- und Handlungskompetenz anhand ausgewählter Spielsituationen (Spieleröffnung, Grundlinienspiel, Netzspiel) • Durchführung adäquater Spiel- und Wettkampfformen • Erkennen und Erleben von unterschiedlichen

	tennisspezifischen Belastungsstrukturen bei der Variation koordinativer und konditioneller Aufgabenstellungen • Aspekte zum Stellenwert der Sportart Tennis
Schlüsselqualifikationen	• Methodenkompetenz • Medienkompetenz • Individuelle Handlungsfähigkeit • Sozialkompetenz und individuelle Personenkompetenz
Lehr- und Lernmethoden	Unterschiedliche adressatengerechte Methoden werden eingesetzt. Z.B: • Lernen am Modell • Kognitives Lernen • Differenziertes Lernen • Entdeckendes Lernen • Improvisieren • Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	• Stundenprotokolle • Deutscher Tennis Bund. (2001). In Tennis-Lehrplan, Bd. 1. <i>Technik & Taktik</i> (8. durchges. Aufl.). München: BLV Verlagsgesellschaft. • Deutscher Tennis Bund (2004). In Tennis-Lehrplan, Bd. 2. <i>Unterricht & Training</i> (8. durchges. Aufl.). München: BLV Verlagsgesellschaft.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Folgende Prüfungen müssen im Modul BAS6 abgelegt werden: • Klausur über alle 3 Sportarten sowie Inhalte der Vorlesung (Voraussetzung für die Anmeldung zur Klausur ist die Belegung aller 3 Praxismodule) • praktische Prüfung in 2 selbst gewählten Sportarten.
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	1) Praktische Prüfungen jeweils 25% 2) Klausur 50%
Modulbeauftragte/r	Dr. Peter Maier

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Tischtennis
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Table tennis
Kurzbezeichnung	BAS6.7
Studiensemester	1. oder 2. Semester
Studiendauer (Semester)	2
Workload gesamt (h)	60
ECTS-Punkte gesamt	2 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Tischtennis 2 SWS/ 30h/ 30h/ 1. oder 2./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben eine übergreifende Sportspielkompetenz in Praxis und Theorie. Sie sollen dazu befähigt werden, Sportspiele in ihrem komplexen Handlungsfeld aktiv durchzuführen, wodurch ein angemessenes Grundlagenniveau für den weiteren Studienverlauf gewährleistet wird.
Zentrale Inhaltsbereiche	• Spielhandeln in Grundformen des Tischtennispiels mit einfachen technischen Fertigkeiten, bei denen die Ballrotation und das Spieltempo noch eine untergeordnete Bedeutung haben • Erfahren von Angriff und Verteidigung mit Schlagtechniken, die den Ball eher kontrolliert und stärker im Zentrum treffen (Schupf und Kontertechniken mit den dazugehörigen Möglichkeiten der Ballwechseleröffnung in Spiel- und Übungssituationen) • Aspekte des Lernens im Sportspiel Tischtennis • Aspekte zu sportartspezifischen physikalischen und biomechanischen Grundlagen im Tischtennis • Spielhandeln mit den fortgeschrittenen, stärker auf Erzeugung von Ballrotation und Spieltempo ausgerichteten technischen Fertigkeiten Zugball,

	Topspin, Block, Abwehr in Verbindung mit unterschiedlichen Platzierungen und auf unterschiedliche gegnerische Zuspiele (Tempo, Art der Ballrotation) • Aspekte zu koordinativen und konditionellen Beanspruchungen und deren Gestaltungsmöglichkeiten im Tischtennis • Aspekte zum Stellenwert der Sportart Tischtennis
Schlüsselqualifikationen	• Methodenkompetenz • Medienkompetenz • Individuelle Handlungsfähigkeit • Sozialkompetenz und individuelle Personenkompetenz
Lehr- und Lernmethoden	Unterschiedliche adressatengerechte Methoden werden eingesetzt. Z.B: • Lernen am Modell • Kognitives Lernen • Differenziertes Lernen • Entdeckendes Lernen • Improvisieren • Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	• www.spingate.de (webbasierte Darstellung von Tischtennis-Schlagtechniken) • Groß, B.U.. (2009). <i>Tischtennis Basics</i>. Aachen: Meyer & Meyer. • Klingen, P.. (1984). <i>Tischtennis in Schule, Verein und Freizeit</i>. Bonn: Dümmler-Verlag. • Heinen, Th., Valentzas, K. & Schiefler, B.. In Raab u.a.: Zukunft der Sportspiele: fördern, fordern, forschen. Tagungsband des 5. Sportspiel-Symposiums 2006. Schriftenreihe Human Performance an Sport, Bd. 2. <i>Blick- und Bewegungsverhalten im Tischtennis</i>. Flensburg. • Raab, M. & Bert, N.. (2003). <i>Techniktraining im Tischtennis</i>. Köln: Sport und Buch Strauss.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Folgende Prüfungen müssen im Modul BAS6 abgelegt werden: • Klausur über alle 3 Sportarten sowie Inhalte der Vorlesung (Voraussetzung für die Anmeldung zur Klausur ist die Belegung aller 3 Praxismodule) • praktische Prüfung in 2 selbst gewählten Sportarten.
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der	1) Praktische Prüfungen jeweils 25% 2) Klausur 50%



Teilleistungen)	
Modulbeauftragte/r	Dr. Peter Maier

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

* Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Volleyball
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Volleyball
Kurzbezeichnung	BAS6.8
Studiensemester	1. oder 2. Semester
Studiendauer (Semester)	2
Workload gesamt (h)	60
ECTS-Punkte gesamt	2 CP
Workload 1.Studiensemester	
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	Volleyball 2 SWS/ 30h/ 30h/ 1. oder 2./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Die Studierenden erwerben eine übergreifende Sportspielkompetenz in Praxis und Theorie. Sie sollen dazu befähigt werden, Sportspiele in ihrem komplexen Handlungsfeld aktiv durchzuführen, wodurch ein angemessenes Grundlagenniveau für den weiteren Studienverlauf gewährleistet wird.
Zentrale Inhaltsbereiche	- Erkennen, Verstehen und Erleben von Techniken des Volleyballspiels: Pritschen, Baggern, Aufschlag, Angriff, Block - Erkennen und Erleben von Gesetzmäßigkeiten motorischen Lernens der Techniken - Erkennen, Verstehen und Erleben der situationsgerechten Anwendung der Techniken im Sportspiel Volleyball - Erwerben von grundlegenden Kenntnissen taktischer Verhaltensweisen im Volleyball (individual- und gruppentaktische Handlungsstrategien) - Erwerben einer mannschaftsspielspezifischen Spielfähigkeit - Erfahren und Praktizieren des pädagogischen und sozialen Handelns im Sportspiel Volleyball - Erkennen, Verstehen und Erleben der unterschiedlichen

	Belastungsstruktur von verschiedenen Übungs- und Spielformen bei Variation der Aufgabenstellung - Erwerben von Kenntnissen über die Bedeutung und den Wert der Sportart Volleyball (Verbreitung, Lifetime-Sportart, u.a.) - Erwerben von Kenntnissen der unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten des Volleyballsports (Leistungs-, Freizeit- und Breitensport, Sporttourismus)
Schlüsselqualifikationen	- Methodenkompetenz - Medienkompetenz - Individuelle Handlungsfähigkeit - Sozialkompetenz und individuelle Personenkompetenz
Lehr- und Lernmethoden	Unterschiedliche adressatengerechte Methoden werden eingesetzt. Z.B: - Lernen am Modell - Kognitives Lernen - Differenziertes Lernen - Entdeckendes Lernen - Improvisieren - Gruppen-, Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	- Skript - Erarbeitete Themen im Unterricht → selbstständige Mitschriften - Papageorgiou, A. & Spitzley, W.. (2011). <i>Handbuch für Volleyball – Grundlagenausbildung</i> (9. Aufl.). Aachen: Meyer & Meyer. - Papageorgiou, A. & Czimek, J.. (2012). <i>Volleyball – Spielerisch Lernen</i> (3. Aufl.). Aachen: Meyer & Meyer. - Bundesschiedsrichterausschuss des Deutschen Volleyball-Verbandes (Hrsg.). (2009). <i>Internationale Volleyball Spielregeln</i> (44. Aufl.). Schorndorf: Hofmann Verlag. - Beach-Volleyball-Ausschuss (Hrsg.). (2005). <i>Offizielle Spielregeln Beach-Volleyball</i> (4. Aufl.). Schorndorf: Hofmann Verlag.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	
Lernerfolgskontrolle	Lernerfolgskontrollen/Hausaufgaben finden statt. Die konkreten Angaben dazu werden zu Beginn des Semesters in den Veranstaltungen bekannt gegeben.
Prüfungsleistung	Folgende Prüfungen müssen im Modul BAS6 abgelegt werden: • Klausur über alle 3 Sportarten sowie Inhalte der Vorlesung (Voraussetzung für die Anmeldung zur Klausur ist die Belegung aller 3 Praxismodule) - praktische Prüfung in 2 selbst gewählten Sportarten.
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	1) Praktische Prüfungen jeweils 25% 2) Klausur 50%



Modulbeauftragte/r	Dr. Peter Maier
--------------------	-----------------

* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral):
0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten

Modul:	Turnen/ Schwimmen/ Leichtathletik
Studiengang:	B.A. Sport, Erlebnis und Bewegung (B.A. SEB) B.A. Sport und Gesundheit in Prävention und Therapie (B.A. SGP) B.A. Sport, Management und Kommunikation (B.A. SMK) B.Sc. Sport und Leistung (B.Sc. SUL) B.A. Sportjournalismus
Studienabschnitt:	Basisstudium
Gültig für Studienanfänger/innen ab:	WS 2012/2013

Modultitel (Englisch)	Apparatus gymnastics/swimming/track & field athletics
Kurzbezeichnung	BAS7
Studiensemester	1. oder 2. Semester (B.A. SEB, B.A. SGP, B.Sc. SUL) 3. oder 4. Semester (B.A. SMK)
Studiendauer (Semester)	1
Workload gesamt (h)	240
ECTS-Punkte gesamt	8 CP
Workload 1.Studiensemester	240h
Workload 2.Studiensemester	
ECTS-Punkte 1. Studiensemester	
ECTS-Punkte 2. Studiensemester	
Lehrveranstaltungen des Moduls Titel SWS/Kontaktzeit (h)/Selbststudium(h) Studiensemester/Art/Veranstaltungssprache	a) Turnen 2 SWS/ 30h/ 60h/ 1. oder 2./ KS/ deutsch b) Schwimmen 2 SWS/ 30h/ 45h/ 1. oder 2./ KS/ deutsch c) Leichtathletik 2 SWS/ 30h/ 45h/ 1. oder 2./ KS/ deutsch
Zu erwerbende Kompetenzen	Ziele des Moduls sind ein sportartspezifischer Einblick in die wesentlichen Inhaltsbereiche der Kernsportarten Schwimmen, Turnen und Leichtathletik und eine breit angelegte Sportartenkompetenz. Grundlegende Inhalte, Zielsetzungen und Ausprägungsarten der – klassischen – Sportarten werden vorgestellt und exemplarisch erfahrbar gemacht. Die Studierenden kennen die unterschiedlichen Bewegungsbedingungen, determiniert durch Zielsetzungen (Optimierung vs. Maximierung) und Umgebungsmedien (Wasser, Geräte, Land), erfahren die Auswirkungen der Bewegungsbedingungen auf die jeweilige Bewegungsstruktur und verstehen sie in Grundzügen. Durch die bewusste Zusammenführung von kontrastierenden Sportarten erlangen Studierende ein tieferes Verständnis der mechanischen Bedingungen, sowie eine bewusstere Bewegungserfahrung und –kenntnis der Sportarten. Daneben werden die Wesensmerkmale der Sportarten an exemplarisch dargestellten und durchgeführten Disziplinen erkannt und erlebt. Durch die kontinuierliche Rückmeldung zum Stand

	und Fortschritt der jeweiligen Eigenrealisation innerhalb des sportartlichen Handelns wird die motorische Eigenkontrolle verbessert. Zudem werden Studierende befähigt sportartspezifische Bewegungsabläufe bewusst zu beobachten und nach Qualitätskriterien zu beurteilen.
Zentrale Inhaltsbereiche	• Erlangung von Sportartenkompetenz • Erwerb von grundlegenden Kenntnissen bezogen auf die Charakteristik der Sportarten Schwimmen, Turnen, Leichtathletik • Verstehen und Erleben der Formen der Muskelarbeit in Abhängigkeit von sportart- und disziplinspezifischen Anforderungen • Verstehen und Erleben sportartspezifischer biomechanischer Gesetzmäßigkeiten • Erwerb von Kenntnissen über die Interaktion zw. Sportler und seiner sportartspezifischen Umwelt • Bedeutung der Koordination von Teilimpulsen • Erkennen und Erleben von Möglichkeiten zur Drehimpulsgenerierung • Erleben der physiologischen Effekte der Immersion und der Konsequenzen für die Sportart Schwimmen • Erfahren und Erkennen von Gesetzmäßigkeiten motorischen Lernens • Erleben und Erkennen von sozialem Lernen und Gruppenarbeit • Kommunikation und Kooperation im Turnen • Erarbeitung und Durchführung von sportartadäquaten Hilfestellungen
Schlüsselqualifikationen	• Kommunikations- und Präsentationskompetenz • Kooperationsfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Organisationskompetenz • Motorische Eigenkontrolle • Personen- und Selbstkompetenz • Medien- & Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Organisationskompetenz • Handlungskompetenz
Lehr- und Lernmethoden	• Entdeckendes Lernen • Lernen durch Nachahmung • Lernen durch Wiederholung • Lernen durch Erfahrungen • Kleingruppen- und Partnerarbeit
Empfohlene Literatur	a) Turnen • Bruckmann, K.. (1996). <i>Gerätturnen Jungen</i> (3. Aufl.). Berlin: Cornelsen. • Bruckmann, M.. (1998). <i>Gerätturnen Mädchen</i> (7. Aufl.). Düsseldorf: Cornelsen-Schwann. • Gerling, I.E.. (2002). In <i>Gerätturnen für</i>

	Fortgeschrittene, Bd. 1. <i>Boden und Schwebelbalken</i>. Aachen: Meyer & Meyer. • Gerling, I.E.. (2008). In Gerätturnen für Fortgeschrittene, Bd. 2. <i>Sprung-, Hang- und Stützgeräte</i>. Aachen: Meyer & Meyer. • Gerling, I.E.. (2001). <i>Kinder turnen: helfen und sichern</i> (2. überarb. Aufl.). Aachen: Meyer & Meyer. • Gerling, I.E.. (2009). <i>Basisbuch Gerätturnen: von Bewegungsgrundformen mit Spiel und Spaß zu Basisfertigkeiten</i> (6. überarb. Aufl.). Aachen: Meyer & Meyer. • Knirsch, K.. (2000). <i>Lehrbuch des Gerät- und Kunstturnens</i> (4. Aufl.). b) Schwimmen • Wilke, K. & Daniel, K.. (2007). <i>Schwimmen, lernen, üben, trainieren</i>. Wiesbaden: Limpert Verlag. • Ungerechts, B., Volck, G. & Freitag, W.. (2002). In Lehrplan Schwimmsport Band 1. <i>Technik: Schwimmen – Wasserball – Wasserspringen – Synchronschwimmen</i>. Schorndorf: Hofmann Verlag. • Reischle, K.. (2000). <i>Schwimmen – Bewegungen lernen – Schwimmtechnik optimieren</i>. Bern: Schulverlag bmlv AG. • Wilke, K.. (1985). In Sport – Sekundarstufe II. <i>Schwimmen neu</i>. Berlin: Cornelsen-Verlag. • Bissig, M. et al.. (2004). In Schwimmwelt. <i>Schwimmen lernen – Schwimmtechnik optimieren</i>. Bern: Schulverlag. c) Leichtathletik • Bauersfeld, K.-H.. (1998). <i>Grundlagen der Leichtathletik: das Standardwerk für Ausbildung und Praxis</i> (5. überarb. Aufl.). Berlin: Sportverlag. • Jonath, U.. (1995). In Leichtathletik, Band 1. <i>Laufen</i>. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. • Jonath, U.. (1995) In Leichtathletik, Band 2. <i>Springen</i>. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt. • Jonath, U.. (1995). In Leichtathletik, Band 3. <i>Werfen und Mehrkampf</i>. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	
Modulart (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Teilnahme- bzw. Zulassungsvoraussetzungen	Keine
Lernerfolgskontrolle	Überprüfung des Lernerfolgs in ausgewiesenen Disziplinen
Prüfungsleistung	Praktische Prüfung in Turnen, Schwimmen und Leichtathletik & Klausur
Gewichtung der Modulnote (z.B. die Modulnote ergibt sich aus arithmetischen Mittel der Teilleistungen)	1) Praktische Prüfung jeweils 16,66% 2) Klausur 50%
Modulbeauftragte/r	Hedi Richter



* Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln (Müngersdorf) * Telefon: 0221 4982 – 0 * Fax (zentral): 0221 4982 8330 *

* E- Mail: name@dshs-koeln.de * URL: <http://www.dshs-koeln.de> *

*Öffentlich Verkehrsmittel: Linie 1, 141, 143, und 144 *

Änderungen vorbehalten